

SIMPLICISSIMUS

Abonnement vierteljährlich 3 M., 60 Pf.

Alle Rechte vorbehalten

Begründet von Albert Langen und Th. Th. Heine

In Oesterreich-Ungarn vierteljährlich K 4.40

Copyright 1913 by Simplicissimus-Verlag G.m. b.H., München

Frankreich und Spanien

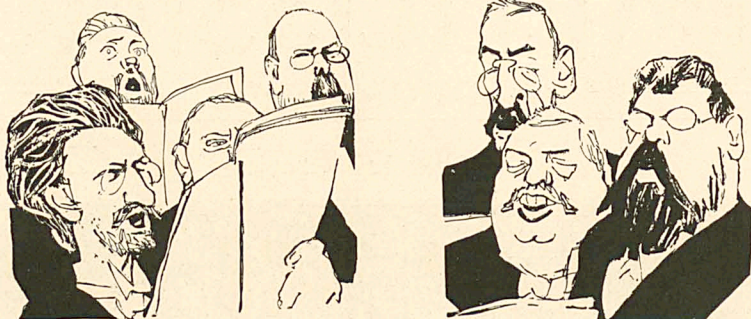
(Zeichnung von O. Gutbrennen)



„Weißt du, mon petit, leicht wird es mir ja nicht fallen, wenn ich deine militärische Ausbildung nun auch noch bezahlen soll. Der dicke Kerl da hat mich schon genug angeplündert... Es wäre nur, weil du ja ein netter Junge bist!“

Frankfurter Festhymne

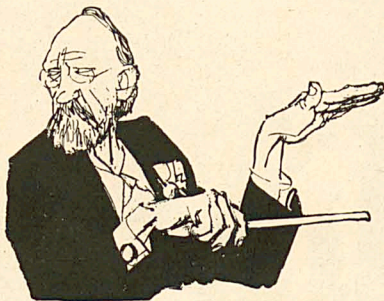
(Erdmungen von H. Köpfer)



Nach den neuern
Umgehern
Bittern Steuern,
Umgehern, neuern Steuern,
Nach den neuern, umgehern
Bittern, neuern, neuern Steuern ...

Singen wieder,
Eren und wieder
Freie Lieder
Seifenlieder,
Wieder wieder freie Lieder,
Lieder wieder Seifenlieder,
Seifenlieder auf und nieder —

Und wir pferren
Und wir sperren
Vor dem Herren
Nur zum Lied die Mäuler auf
Und wir pferren vor dem Herren,
Vor dem Herren pferren, sperren
Wie zum Lied die Mäuler auf.

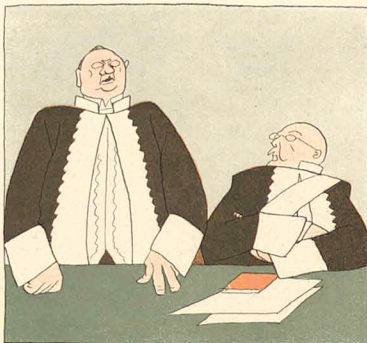


Die Verlegenheit von Kelheim

(Schilderungen von O. Gutkramen)



„Meine Herren, wir haben in patriotischer Aufwallung die deutschen Fürsten nach Kelheim eingeladen; nunmehr tritt aber die Frage an uns heran: Wer bezahlt unsere Begeisterung? Nämlich, wir haben kein Geld nicht!“



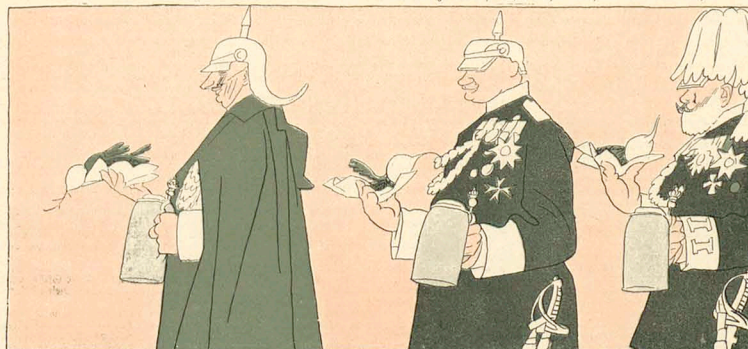
„Erzellen, ich habe eine Idee! Wir veranstalten eine Lotterie, das Los zu hundert Mark. Der erste Preis ist für den glücklichen Gewinner der bayerische Adel und die erbliche Reichsratswürde.“ — „Um Hm...“
 — „Ja, meine Herren, wir haben das ja sowieso schon öfters verkauft, — also...“
 Der Antrag wird einstimmig angenommen.



Außerdem veranstalte man einen allgemeinen Rettistag in München. Der Ertrös gehört für die Kelheimer Fürstentage.“



Der Mann, welcher das große Los, den Freierrntitel und die Reichsratswürde, gewinnt, ist ein gewisser Michael Kuttelsticker, jetzt Freiherr von und zu Kuttelsticker, erblicher Reichsrat der Krone Bayern.



Da die auf diese Weise genannten Mittel immer noch nicht hinreichen, die fürstlichen Gäste in Kelheim ausreichend zu bewirten, überläßt man es den höchsten Herrschaften, ihr Essen selbst mitzubringen. Das entspricht übrigens einer guten, altbayerischen Sitte.



„Warum soll i mit net verbrenna lass'n? Als Vädermoaster bin i ja die Badesenib'ch e' scho 'droopn!'“

Nun sind die Tage

Nun sind die Tage, wo sich die Allen mit roten und mit weißen Kerzen säumen; ein leiser Hauch besodet mit Blütenräumen die Wege, die die jungen Mädchen gehn. Die jungen Mädchen gehen ganz in Erläumen und singend und mit unbeschwerm Schritt. Und leise singend zieht der Abend mit ...

Nichts ist dem Gannet dieser Abende vergleichbar: so von schmerzvollem Glücke sind die Denkmäler, Gärten und Weide umsozt, und scheinen nicht mehr, die sie waren, so angetan mit einem Wunderbaren sind sie, und ganz verwardelt in dem Einen ...

Dies sind die Tage, wo in den Allen viel junge Menschen Hand in Hand gehn ... Doch manne gibt es, die vor Schindult weinen ...

Michel Rainer
Diplom-Ingenieur
Von Caterina Gedin

Als Mittag hatte sich die Wochstift bestimmt den Tuhot verprochen — jest war es bald drei Uhr —
„Wein Ogen wie unpolitisch diese Person war! — Uysie ging ungebührt auf und ab ...
... Und gegen wie ihr wollten Saage sie schon abholen — der alte graue war doch unmöglich — und gerade heute, wo sie Dr. Curgen kennen lernen sollte —
... Aber das neue Kostüm sah wirklich fabellos ... die glatten englischen Gaden klebten sie doch am besten ... Sie müßen sich sehr verberüßig machen, noch verberüßiger als sonst! — hatte die Keine Frau von Saage erzählt, — ich habe Müßer Curgen schon toviel von Ihnen vorgeschwärmt — er kann es kaum ertragen, Sie endlich kennen zu lernen —
Klingeln.
Na endlich! das war hoffentlich derhut — Minna kam herein, eine Wiltentarte auf dem silbernen Tablett:

Michel Rainer
Diplom-Ingenieur

„Michel Rainer — Diplom-Ingenieur — ? —
Michel Rainer? — kenne ich nicht — fragen Sie doch mal, was der Herr — — ach nein, Minna,“ sagte Uysie, und ein letztes „Kist küste ihre Wangen, ich erinnere mich, ich lasse bitten. —
— Wichtig — natürlich — aber ja — Michel Rainer, das war doch Trifflant! Trifflant, der Hüne.

Wischnehl sah sie ihn wieder vor sich; groß, blond, hart den Bers in der Hand, dahinter Wald, Blumen, Berge, Ostseer, in der Ferne. Eine hohe Gestalt füllte die Türe. Die eine Hand hielt ein in Seidenpapier gebülltes Paket, die andere, in hellbraunen Ueberhangsack, streckte sich freudig bewegt Uysie entgegen. „Endlich!“ sagte der Hüne und schaute mit strahlenden blauen Augen auf die junge Frau, „endlich —“
„Welche Ueberhangsack!“ erwiderte Uysie und beugte einladend auf einen Stuhl.
„Sie sah auf seinen beigefarbenen Paletot. —
„Ach,“ sagte Michel Rainer, indem er sich schwer auf den kleinen Aesokostofel niederließ, „Sie werden sich wundern ... aber ich hatte geschicklich hier in der Stadt zu tun ... aber vielmehr, da ich geschicklich zu tun hatte, benügte ich die Gelegenheit, mit einem Verwand zu schaffen ...
Denn eigentlich war das Geschäftliche nicht so wichtig (seine Stimme wurde leiser und einbringlich), ... aber Sie — Sie waren mir wichtig ... mehr als wichtig — unentbehrlich! — ich ... ich ... habe mich ja so nach Ihnen gesehnt!“
„Wichtig!“ entgegnete Uysie, während ihre Wiltie wie suchend über den Boden irrten.
Von dem Platte, wo er sah, führten große Fußspuren nach der Türe.
(Erst gestern hatte die Minna den ganzen Teppich mit Tee abgerieben und das Parquet nach der Angabe der Frau Kommerzienrat Meyer behandelt).
Sie schüßte seine Augen forsend auf sich gerichtet.
„Wissen Sie auch, das es einmireinzel Jahre her sind,“ jub Michel Rainer wieder an, „einmireinzel Jahre.“
„Ach!“ antwortete Uysie und senkte nachdenklich das Köpfehen, „ja, wie die Zeit fliegt.“ — (Wein Ogen, gleich fünf Minuten nach drei Uhr — — was sollte sie nur tun? — es wäre doch zu weislich, wenn Saage sie hier in Gesellschaft mit ihm — — und gerade heute, wo Dr. Curgen) — —
— unwillkürlich streiften ihre Wiltie wieder den beigefarbenen Paletot, dessen Ueben ungeschicklich auf den Teppich niederbaumelten, dicht bei den großen Fußspuren.
„Einmireinzel Jahre — — es ist eine unendliche Zeit für einen Mann, der mit einem solchen Geschäft in der Einsamkeit lebt.“
„... Sie konnten auch gerade so auf schon etwas früher kommen ... — doch jetzt ihn irgendwie wegschicken? — nein, aufgeschlossen — Saage abtelefonieren? — aber die waren womöglich schon unterwegs, außerdem war das Müßter wieder — — und überhaupt! — ... ihn vielleicht für abends bitten? — Nein, das ging ja auch nicht, vor elf Uhr würden sie keinesfalls zurück sein.“
„Sie blüßen mir nicht zürnen, doch ich unsere Verabredung nicht einhilt und dort auf ein Wiedersehen Ihrer harrete. ... Aber Sie hatten ver-

brochen, diesen Sommer zu kommen. — Sie ahnen ja gar nicht, wie ich mich auf dieses Wiedersehen gefreut habe: wie ein Kind auf den Weihnachtsnacht ...

... Und wie der Sommer ging und es langsam Herbst wurde ... und die Winter leiten und Sie kamen nicht — da hielt es mich nicht länger — da bin ich zu Ihnen gekommen ... — und jetzt bin ich hier.“

Michel Rainer schwieg.
Er sah da gleich einem, der nach langem innerem Kampfe nun entschlossen ist und bleibt und ausbar.

Uysie schien es, als hätten seine Gedanken nun einen Punkt gemacht, und es schwebten jährlotte feine Gedankenstrahlen über den Raum und frohen Antwort heischend an ihr hin.

„Ja,“ entgegnete sie, „ich hatte bestimmt gehofft, diesen Sommer noch fahren zu können, aber dann müßte ich mit meiner Mutter nach Kurland — sie war nämlich längere Zeit krank — und da ist leider doch nichts mehr daraus geworden.“ —
... (Wie lieb sich denn die Gade nur arrangieren zu unangenehm ... wirklich zu unangenehm ...)

„Es war so eine schöne Zeit — soich wunderbare Zeit — ein Traum — ich hatte immer gehofft, er müsse noch einmal sich beleben, noch einmal Wirklichkeit werden — Wirklichkeit all das, was ich nur geträumt und nie zu erleben gema.“

Seine Stimme tönte leise und elegisch, wie eine milde Begleitung zu fernem Bildern, die sich jenseit im belebend vor aufzuleben. —
Sie schüßte wieder die frische Bergluft — sah wieder Wälder und Hüben — das fleine dichte Waldhäuschen — und Baum und Baum, die kleinen Gaden, — Gärten — Oberländer aus Berlin — den alten Geheirat mit der blauen Welle (wie lieb er doch gleich!) — das junge Mädchen, die Steinere — die zwei alten prächtigen Schmebere, die sich so ähntlich sahen und nur vegetarisch aßen ...

... Orme Flächen dehnten sich — anliegende lönige Wästen mit bunten Blumen und flatternden Schmetterlingen — schattige Waldhöbe — — und neben ihr Trifflant, der Hüne, ihr treuer Begleiter — in der kurzen blauen Spitze — ohne Hut — sonnengelb — alles an ihm gesunde Kraft, Gerechtigkeit, Natürlichkeit.

Und die hüßen Wälder, da die Wiltien zürten und das Leben so einladend und friedlich schien — die warmen Sternennächte, in denen der alte Geheiratet Minne recht, Minne recht, Minne recht, die Sternenerbilder erklärte — die gute Gemühtlich in den runden inneren Schüßeln mit geriebenem Schmalzbrödel, —
... über den Trifflant sie so leicht trug, während sie, behaglich in die Sonne künselnd, von fremden Irrepten träumte, die jarte blonde Frauen als Bergsteherin mit starken Arme von bannen schliefen.

... So, wirklich, es war eine schöne Zeit,“ sagte Uysie aus ihren Gedanken.
Und der Herr dort im beigefarbenen Paletot, der fragend und zögernd nach ihr sah — das war ja Trifflant.

Er sah ein wenig vorgebeugt auf einer Kante des Stuhles.

Ihre Mutter hatte ihr einmal erzählt, daß ein sehr großer Herr mit einem der Giltige dieser Gernitur zusammengebroden war. Jetzt mußte sie gerade daran denken.

... „Ein paar Blumen,“ sagte Michel Rainer, in leiser Verlegenheit, fast im Tone einer Entschuldigung.

Die große Hand mit dem hellbraunen Wandfahne legte das Gest auf ihre Uysie auf das Armvorschlüßchen. Das Gebirgsgepfeifer leute: „O danke, wie freundlich von Ihnen“, erwiderte sie und sah auf seine hellbraunen Niefenhandhäuse.

Die Handhäuse irritierten sie in einer Weise — Sie sagte nach seiner Hand; er machte eine freuzige Bewegung, als wollte er ihre Hand ergrreifen.

„Aber nein,“ meinte Uysie, „ich bitte Sie — tun Sie doch die Handhäuse herunter! — Ich fenne es doch selbst.“
Er befreite seine Finger unendlich aus ihrer lebernen Umhüllung.

„So“, sagte er endlich mit halben Wächeln wie ein geschältes Kind und legte die Handhäuse neben die Blumen auf das Warmortschüßchen. Eine leise Peinlichkeit schwebte dort den Raum. Sie schwielen beide.

„Es“, flüsterte er plötzlich in die Stille, und ein Trifflant stand auf seine Geime, „meine Elfe.“ — Uysie hatte sich überhaucht! —

„Was war denn das? — — was hatte er gesagt? — meine Elfe? — — — 25 Minuten nach 3 Uhr ... ein Herr, sah dort, der seine Wiltentarte kreuzweise setzte — ein Herr — auf dessen Namen sie sich im Moment nicht mehr befinden konnte — — ein fremder Herr, der sich

Grundsätze

(Zeichnung von E. Schöner)

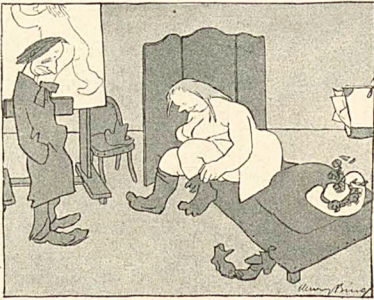


„Warum sieht man Sie denn nie in der Kirche, Herr Oberschütze?“ — „Dat will id Se seggen, Herr Pastur: Erstens kann id dat nich hebben, wenn eens alleen immerlos dat Seggen heet; und zweitens, wenn id singen sall, denn mußt id of wat to trinken hebben!“

Continental Pneumatik

Abnehmbare
Continental-Felge

Auf **Continental-Pneumatik** in der **Grosstadt**



„D' Quante hot g'moant, zwoeg'n die Konsequenzen mach' ma glei a Pauschal aus.“



Nasenformer!

„Nasenform" ist ein orthodont. Apparat, mit welchem man jede unechte Nasenform unter Garantie verbessert (Knochenfehler nicht). 4000 Stück im Gebrauch. Einstellungen von Porenbildner. Preis 2,20 Mk., besser u. schaff verstellbar 5.- Mk., mit Kautschuk 7.- Mk. Porto extra. Sachse tragen. Von Spez.-Nasen-Ärztin verordnet. 113 Patente. Brillenmacher 830 Mk. Spezialist **L. M. Haginski, Berlin 175, Winterfeldstraße 34.**

Briefmarken nicht und versenden
40 verschiedene 271, 500 Dresner 120,
40 deutsche 8.-, 200 engl. 1.48
Albert Friedemann
Briefmarkenhandlung, LEIPZIG-9
Zahlung und Abnahme
Briefmarken-Katalog Europa 1.40
Mk.

Eine frohe Botschaft:
Korpulente,
Sie können schlank werden
durch Sudoil-Bäder zu Hause -
Gleichzeitig Kuren in Surochad -
Nur 3 Prohibitoren, und Sie sind fertig.
Nur 3 Anführer, und Sie sind fertig.
STRENG GEWACHT von
Prof. Dr. med. von Eick, Königs-Tierst.
D. z. Hilder 13.20 Mk. 3 Prohibitoren 3.50 Mk.
Sudoil-Gez. m. h. M., Charlottenburg 2.

Studenten-
Hütten, Binden, Bier-
zettel, Platten, Facht-
säcken, Wappenkarten,
Jet, Kriss, Würzburg 3.
Stuhl, Eisenst.-Fabrik,
Illustr.-Katalog gratis 4. fr.

Excellente
Frauen
Männer
in
Jünglinge

und hochgemute Frauen, denen kraftvolle Betätigung durch Sport und Spiel, Reisen und Touren zum Lebensbedürfnis geworden ist, nehmen zur Auffrischung in Stunden der Ermattung die echten KOLA-Pastillen Marke **DALLMANN (Dallkolat)**. Sieghaftes Kraftgefühl und hochaufatmende Lebensfreude sind der Lohn.

1 Schtl. Dallkolat M. 1.- in Apoth. u. Drogenhdlg. DALLMANN & Co., Schierstein a. Rhein.

Defensivbewehrung
Zirkelwehr
Anspruchlos und bewährt
Hugo Wolff, Berlin-Halensee e.
Eheschliessungen rechtsgültige
Eheschließungen in England,
Frankreich, Belgien, Italien, Spanien,
Österreich, Ungarn, etc.
Bürger führt ein Wappen!
Kampfer für Wappen- u. Familien-
historische, Heraldik, etc.
Hugo Wolff, Berlin-Halensee e.

Jahresproduktion 40 000 Automobile.
Nur Qualität bringt Umsatz!

Overland

Overland-Automobil-Ges.,
Wright & Co., Generaldirektion: Elberfeld 8
Für Ostdeutschland
Direktion: Berlin-Charlottenburg, Bismarckstr. 96

5600 m.
vollständig ausgerüstet

69 F. 1430 P.S.
Verlangen Sie Prospekt.

Auskünfte gefallten Gebloten, in
allen Familien- und
Geschäftsangelegen-
heiten, Bearbeitung von Verträgen, etc.
Ländern.
Auskunfts-Schutz
BERLIN W 35, Potsdamer Straße 32.

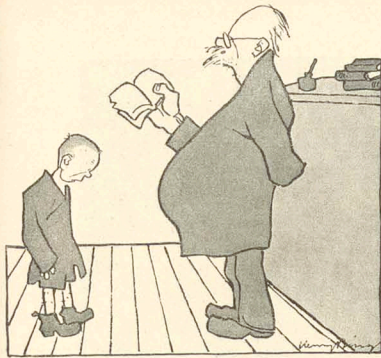
Gegen bequeme
Monatsraten
liefern wir
Photographische
Apparate
Prismengläser
Feldstecher
Alle Wünsche können wir Katalog
über Ihre, Güter, etc.,
entgeltlos über
bestmögliche Apparate,
Prismengläser und Spezial-
schätze über rechnerische
Schwermereien, etc. etc.
JONASS & Co.
Berlin P. 316
Belie-Alliance-Strasse 3

Sullima's

Revue
Cigaretten

in hoher Gunst.

GIPKENS



„Und wie nannte Jesus die Leute, die das Korn zu Wucherpreisen verkaufen?“ — „Agrarier.“

KARGES-HAMMER

Handschneidemaschinen
Handschneidemaschinen
Handschneidemaschinen
Handschneidemaschinen

➤ Gegen Korporulenz ➤

helfen am schnellsten und ohne jede Gefahr die **Körperliche Tabletten** (Marke H. A.), hergestellt mit Kirschenholz, schon nach wenigen Tagen größere Gewichtszunahme garantiert. Jede Heilungsstörung auswendig. Preis 4 Mk. Nachh. 4.45. Echt nur durch **Hirsch-Apotheke** Straßburg 92, Kils. A. A. Apothekeneigenheit.

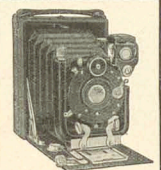
Der moderne Mensch der vorwärts strebt und sich eine sicheres Lebensstellung erringt, will, verschaffen sich durch **Studium** & **Selbstunterricht** Werke, Methode **Rechnen** mit allen **Rechenarten** des **Wissens** eine umfassende, gründliche **Schulbildung**

Wie ein **gutes Mann**, **Geist**, **Rechnen**, **Bankwesen**, **Gymnasium**, **Rechnen**, **Übersetzen**, **Lehrplan**, **Geography**, **Handbuch**, **Rechnen**, **Schullehrer**, **Einjähr**, **Freiwilliche**, **Prüfung**, **Landwirtschaft**, **Ackerbau**, **Handbuch**, **Konsequenzen**

Hilflicher Formulare, **Güter**, **Erfolge**, **Handbuch** über **bestimmte** **Erfindungen** sowie **ausführliche** **Prospekte** **gratis** **Anschreiben**, **ohne** **Kaufzwang**. **Alt**, **Tafelungen**, **Bonnas** & **Hochfeld**, **Potsdam**

VERFASER

von **Damen**, **Gefässen**, **Konsumen** etc. bitten wir, **aus** **Unterstützung** eines **unvollständigen** **Verzeichnisses** **konkret** **Publikation** **ihrer** **Werke** in **Illustration**, **sich** **mit** **uns** **in** **Verbindung** **zu** **setzen**. **MODERNES** **VERLAGSBUREAU** **CUNTWIGAND** **21/22** **Lehmann** **Georgstrasse** **BERLIN-HALLESISCHE**



Contessa-Cameras

sind **elegant**, **stabile** und **preiswerte** **photographische** **Apparate**, **ausgestattet** **mit** **allen** **technischen**, **Vorzügen** **der** **Neuzeit**. — **Handhabung** **grob**, **Contessa-Camera-Werke**, **Stuttgart** **6**.

W. SPIESS SCHUH-FABRIK STÜTTGART.

Spieß-Stiefel

Special Excelsior M. 10.50
W. SPIESS SCHUH-FABRIK STÜTTGART. M. 15.50

apparate für Liebhaber
— **gute** **Künstler**, **Illustr.**
Freiburg **gratis** und **franko**.
W. Bethg., **Magdeburg** **2**, **Jacobstr.** **N. 7**.

Zauber-Briefmarken

Alle verschieden
100 bis, **Kolle**, **Leipzig** **M. 2**—
100 **mit** **us** **M. 3.50** **100** **mit** **us** **M. 11**—
100 **mit** **us** **M. 4.50** **100** **mit** **us** **M. 4.50**
100 **mit** **us** **M. 4.50** **100** **mit** **us** **M. 4.50**
100 **mit** **us** **M. 4.50** **100** **mit** **us** **M. 4.50**
100 **mit** **us** **M. 4.50** **100** **mit** **us** **M. 4.50**
100 **mit** **us** **M. 4.50** **100** **mit** **us** **M. 4.50**

Salamanderstiefel
befriedigen
in jeder Hinsicht



SALAMANDER

Schuhfabr. m. b. H. Berlin, Zentrale: W. 8 Friedrichstrasse 182
Wien-Paris-Brüssel-Amsterdam-Rotterdam-Basel-Zürich
Einheitspreis M. 12.50 Luxusausführung M. 16.50

Fördern Sie Musterbuch S



Neuer deutscher Hausrat

Wie hellen Möbel her aus den besten Holzern bei sorgfältiger Ausführung. Wer Wert auf gutes, solides und preiswertes Hausgerät legt und Freude an schönen, von Künstlerhand entworfenen Formen hat, den bieten wir, unser neues Preisbuch D 19 (Ill. 1.80) mit der Schrift „Der deutsche Einr.“ (Ill. o. 50) durchzuführen.

Deutsche Werkstätten

Hellerau München Berlin Dresden Hannover
bei Dresden Wittelsbacher Platz 1 Bellevuestraße 10 Ringstraße 15 Königsstraße 37a

Stoffe ♦ Teppiche ♦ Beleuchtungskörper ♦ Gartenmöbel
Die Lieferung des deutschen Hausgeräts erfolgt in Deutschland frei Bahnstation.



Dieses Zimmer kostet in Eiche Ill. 1032.—

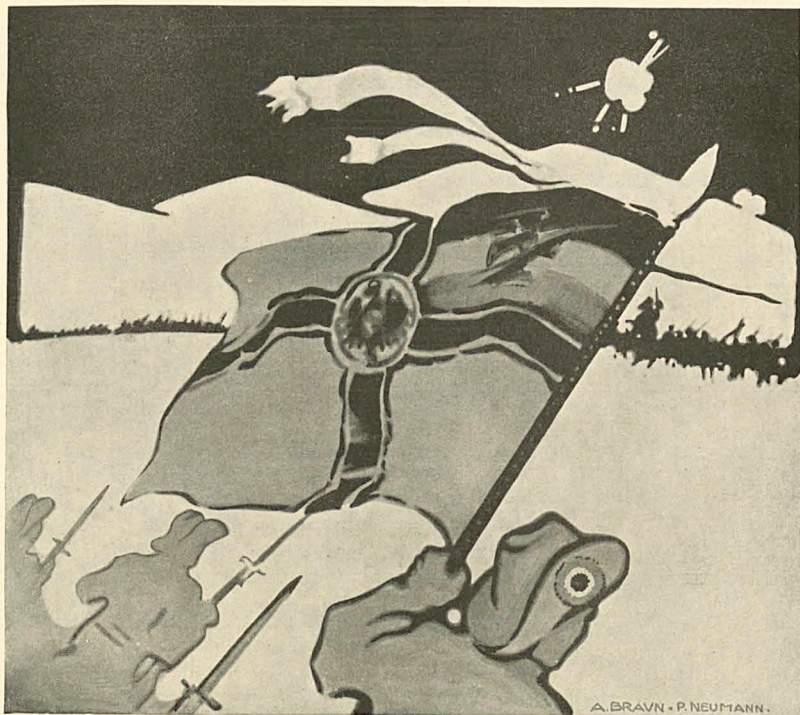
Federleichtste Pelerine „Ideal“

ist der **praktischste** **Wettermantel** für **Herrn** u. **Damen**, **speziell** **geeignet** **für** **Alpenisten**, **Badefahrer**, **Jäger**, **überhaupt** **für** **jeden** **Sportfreund**. — **Aus** **seidenweichen** **federleichten** **Wasserdichten** **Umhüllungsleder** **ca.** **100** **Gramm** **schwer**, **1½** **m** **lang**, **in** **den** **Partien** **schwarzgrün**, **mittelgrün**, **schwarz**, **blau**, **braun**, **drupp** **u.** **steingrün**. **Als** **Mass** **genügt** **die** **Angabe** **der** **Hemdmessungen**. **Preis** **4** **20**.— **4** **15**.— **Krs.** **21**.— **zoll** **u.** **parafrei** **mit** **allen** **Ländern**. **Verlangen** **Sie** **Preisverzeichnis** **u.** **Muster** **von** **Lodenstoffen** **für** **Anzüge**, **Damen-Costüme** **etc.** **franko**. **Karl** **Kasper** **Lochenschütz** **Versandhaus** **Innsbruck**, **Tirol** **Museumsstr. 205**

Grande liqueur Française
CORDIAL-MÉDOC
G. A. Jourde, Bordeaux

... Ich trinke seit langer Zeit jeden Morgen **VAN HOUTENS CACAO** und halte an dieser Marke fest. Nach jedem Versuche mit einem anderen Fabrikat, bin ich immer wieder auf **Van Houtens Cacao** zurückgekommen. Es ist die einzige Marke, die ich tagtäglich mit Genuss trinken kann. — **Für** **jeden** **Haushalt** —

Der „Simplissimus“ erscheint wöchentlich einmal. Bestellungen werden von allen Postämtern, Zeitungs-Expeditionen und Buchhandlungen jederzeit entgegengenommen. Preis pro Nummer 30 Pf., ohne Fracht, pro Quartal 10 Nummern 3.00 Mk., bei direkter Zusendung unter Kwittung in Deutschland 5 Mk.; im Ausland 5.50 Mk.; pro Jahr 35.00 Mk. bei direkter Zusendung 30 Mk., resp. 32.40 Mk. — Die Lieferungsbedingungen sind qualitativ ganz hervorragenden schönen Papier hergestellt, kostet für das halbe Jahr 15 Mk., bei direkter Zusendung in Rolle versandt 18 Mk., im Ausland 21 Mk.; für das ganze Jahr 30 Mk., bei direkter Zusendung in Rolle 30 Mk., resp. 32 Mk., im Österreich-Ungarn Preis pro Nummer 30 Pf., pro Quartal 1.00 Mk., mit direktem Postversand 1.40 Mk., Insertions-Gebühren für die 36-gigentlichen Nummern 1.50 Mk. Rückzahlung. **Annahme** **der** **Insertate** **durch** **sämtliche** **Bureaus** **der** **Annoncen-Expedition** **Rudolf** **Mosse**.



SÖHNLEIN RHEINGOLD

vor die Front!

Es war einst eine Eigentümlichkeit der Deutschen, alles Fremde zu bevorzugen, es den Erzeugnissen der Heimat vorzuziehen. Hierin ist eine erfreuliche Wandlung eingetreten. Es bedurfte nicht des Kommandos des englischen Generals, der „The Germans to the Front“ berief, um die Deutschen erkennen zu lassen, was sie in der Welt bedeuteten.

Gleich dem Heere haben die deutschen Erzeugnisse einen Siegeszug durch die Welt angetreten. Der französische Champagner ist geschlagen, und auf den Tafeln des englischen Lords, des amerikanischen Dollarkönigs prangt:

“Söhnlein Rheingold“

die deutsche Marke, die es an Qualität mit jeder anderen auf der Welt aufnimmt und aufnehmen musste, um diesen bevorzugten Platz zu behaupten.

Wohltäter

(Zeichnung von M. Dubovik)



„Heute kommt schon wieder gar keiner! Der einzige war ein alter Professor, und der hat mir bloß die lateinischen Namen von den Blumen aufgeschrieben.“



Futurismus

(Skizzen von D. Schenker)

„Ich will die Affenprache lernen und nur noch in reinen Naturlauten dichten!“

A. W. FABER "CASTELL"

Die besten
**BLEISTIFTE · KOPIERSTIFTE
TINTENSTIFTE · FARBSTIFTE**
der Welt.

Auf Wunsch Prospekte

MARIENBAD

Stoffwechselkrankheiten: Fettleibigkeit, harnsaure Diathese, Gicht, Diabetes, Cholezon, Erkrankungen der Verdauungsorgane, Obstipation, Katarakte, akute, Blinddarmentzündung, Herzerkrankheiten, Arteriosklerose, chron. Nephritis, Nerven- und Blasensteine, Entzündung der Harnwege, Frauenkrankheiten, Nervenkrankheiten.

Salinisch-alkalische, erdige, Eisen-Säuerlinge, Natri- Kohlenwasserstoffe, Eigene Eisenulfatmoore, Moorbäder und Moorpackungen, Radio-iodkalium, Kälte- und Wärmebehandlung, Mechanotherapie, Fernrakuren, Neuenrichtung: Modernst ausgestattete urologische Anstalt unter spezialärztlicher Leitung.

Saison vom 1. Mai bis 30. Sept. **35.000 Passanten.** Prospekte gratis vom Bürgermeisterrat.

Adlerwerk
vorne
Adler-Meyer AG
Frankfurt a. M.

ADLER Schreibmaschine

MERCEDES

Mk. 12.50
EXTRA-QUALITÄT
Mk. 16.50

DER TRIUMPH DER DEUTSCHEN SCHUHINDUSTRIE
MERCEDES SCHUH-GEW. BERLIN
M. B. H. FRIEDRICHSTR. 185
ÜBER 700 EIGENE FILIALEN & ALLEINVERKAUFSTELLEN
VERLANGEN SIE KATALOG 2.

Unentbehrlich

und von ausgezeichneter Wirkung zur Erhaltung u. Wiederverlangung einer guten Figur, bei Kurverlust, Fettigkeit u. Erschlaffung der Bauchmuskulatur ist
Taufels Mars-Gürtel
(für Herren und Damen)
Illustrierte Broschüre mit Angabe der Verkaufsstelle gratis von
Firma Wilh. Jul. Tauffel, Stuttgart.

Winterstein's moderner, idealer, Hand- u. Coupékoffer.

Billige Handkoffer, Koffer und Versandkoffer mit braunem Segeltuch resp. Segeltuch bezogen.

Winterstein's Ideal-Handkoffer, 15 cm hoch ———— mit M. 12.50
20 cm hoch ———— mit M. 15.50
25 cm hoch ———— mit M. 18.50
30 cm hoch ———— mit M. 21.50
35 cm hoch ———— mit M. 24.50
40 cm hoch ———— mit M. 27.50
45 cm hoch ———— mit M. 30.50

Wintereisen's höchste-qualit. Handkoffer, 15 cm hoch ———— mit M. 12.50
20 cm hoch ———— mit M. 15.50
25 cm hoch ———— mit M. 18.50
30 cm hoch ———— mit M. 21.50
35 cm hoch ———— mit M. 24.50
40 cm hoch ———— mit M. 27.50
45 cm hoch ———— mit M. 30.50

Winterstein's eleganter Necessaire-Handkoffer, 15 cm hoch ———— mit M. 12.50
20 cm hoch ———— mit M. 15.50
25 cm hoch ———— mit M. 18.50
30 cm hoch ———— mit M. 21.50
35 cm hoch ———— mit M. 24.50
40 cm hoch ———— mit M. 27.50
45 cm hoch ———— mit M. 30.50

F. A. Winterstein, Leipzig 12
Grossa illustrierte Preisliste kostenfrei ———— Hainstrasse 2

PUMA

SCHUH-FABRIK · G. M. B. H.
NOWATZKI bei POTSDAM
Elegante Formen
Vorzüglicher Sitz
Bestes Material
Einheitspreis **M. 10.50**
für Damen und Herren
Verlangen Sie Musterbuch

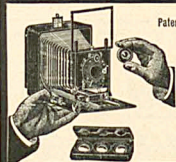
Mercedes

die qualitativ
uneerreichte 8 Pfg. Cigarette

Fabrikat der unabhängigen deutschen Cigarettenfabrik

Ä. BÄTSCHARI

K. & K. OESTER-UNGAR. KAMMERLIEFERANTEN • HÖFLIEFERANTEN S. M. DES KÖNIGS VON SCHWEDEN
HÖFLIEFERANTEN I. K. H. D. ERBPINZESSIN V. SACHSEN-MEININGEN • LIEFERANTEN D. STAATL. ITAL. & FRANZÖS. TABAK-REGIEN



Patent. Polyplast-Satz

Präzisionskamera
aller Systeme im Anastigmaten jeder
Leichtart. Vergrößerungsapparat
und Primärbelicht. — Bevor Sie
kaufen, verlangen Sie Hauptkatalog 1922
gratis und franko. Beilage der Beilicht-
tafel nach Dr. Staebel geg. 30 Fig.

Dr. Staebel-Werk

München S. 1.

**KARLSBADER
BECHERBITTER**

IST SEIT ÜBER 100 JAHREN
DER BESTE MAGENLIKÖR!




DIALON

Seit Jahrzehnten bewährt, von hervorrag. Aerzten empfohlen
als unübertreffliches Einfröscher für kleine Kinder.
Gegen starken Schweiß, Wundstosen, Entzündung, Rötung
der Haut bei Verbrennungen, Hautjucken, Durchfällen
usw. Im ständigen Gebrauch von Krankenstimmern, der-
matologischen Stationen und Zahnklinikgebäuden. Best.
Diachylonpflaster, Boraxpulver. In den Apotheken.

**DIALON
ANTISEPTISCHES
PULVER
DIACHYLON
WUND-PULVER**

Blasse Herren u. Damen
schonlich aus-
geräumtes Teint durch Chemiker
F. Wolff, „Bismarck“, Nudstr. 10, 1
120 d. C. Klappenbach, Halle a. S.

Familien-Wappen
Kunst, gemalt M. 15.—, Historische An-
künd. M. 0,50. Max Beuchel, Wiesbaden.

Trauerungen rechtsgiltige in Epita-
fianz. Leinwandfarbe
gratis Auskaut. R. Martin,
Klayhigh Road 37, London W.

+ Schlanke Figur +
erzielt man erst
durch den ersten, nicht empfohlenen
Dr. Richters Frühstücktee
Garant. unschädlich, von angenehmem Ge-
schmack u. glänzender Wirkung. 1 Paket
4 Z. — 3 Pak. 12 Z. — durch Auskaut
„Hermes“, München 13, Bader-
strasse 8, Zugangslos. R. und St. Kon-
stanzstr. 6, in sogar 50 kg Abnahme in
21 Tagen. R. S. L. u. V. Warber zufrieden,
da ich ein Viertel abnahm. R. S. L. u. M. S.
Mitt. Frühstücktee sehr zufrieden, denn
schon, ein Glaschen, zu versetzen.
Es hat sich bei mir außerordentlich
Ausgang ist sehr gesund auf die Frau.



Pfui! Pfui!
Welch garstiger
Geruch in
Schlafzimmer u.
Nachtschränken!
Wie gesundheitsschädlich!
Man benutze meinen zier-
lichen, eleganten und billigen
Nachtschränke und der
Uebelstand ist vermieden.
Mein Deckel passt auf jedes
Geschirr. Er ist von unbegrenzter
Haltbarkeit u. kann abgewaschen
werden, mit Leinwand-Einlage.
In feine weiss oder elfenbein lack.
Preis für Stück 2 Mark.

Prospekt kostenlos.
In jeder Stadt Niederlagen in ein-
schlägigen Geschäften. Wo nicht,
bitte ich direkt gegen Bezahlung.
Arthur Lange,
Bahn. Grossharthau, Sachs.

Briefmarken-Zeitung gratis
100 versch. engl. Colonien 1,50
50 franz. 1,50
25 Taik. Berlin, Franzstädter 17 A

**Gesichts-, Wangen-
und
Nasenröte**

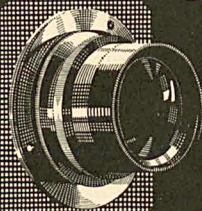
sowie in jedem Blutzustand nach d. Gesicht
beweist auf u. dauernd im Entschungs-
papier, kühlend u. beruhigend. Preis 2 M.
dies Porto. **Hortense de Goupy**,
Berlin-Halensee 10, Bernsdorfer Str. 2.

Briefmarken Preisliste
gratis
100 versch. engl. Colonien 1,50
50 franz. 1,50
25 Taik. Berlin, Franzstädter 17 A

Echte Briefmarken sehr billig.
Preisliste
f. Sammler gratis. August Harbes, Bremen.

Briefmarkensammler!!
verlangt grat. u. franco meine
große illust. Kataloge gratis
u. belegenheitsfrei in d.
Carl Kreitz, Königswinter 45 a. Rh.

ZEISS TESSARE



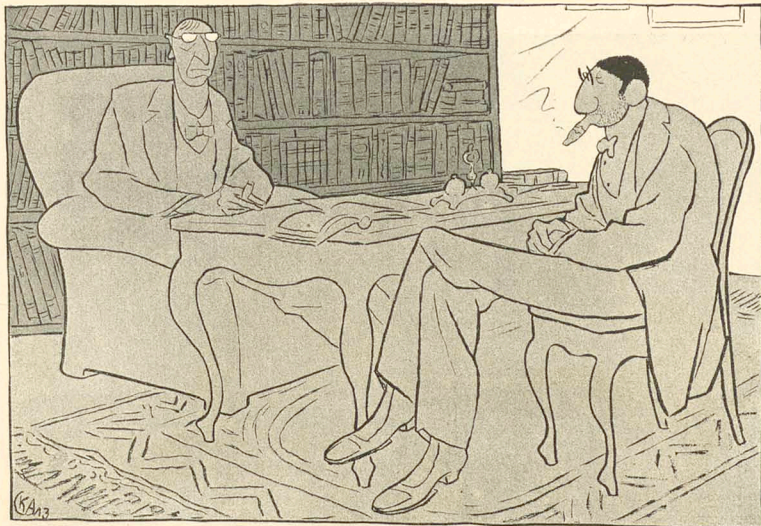
1:3.5 1:4.5 1:6.3

**Unerreicht
für Portrait, Moment, Landschaft.**
Zu bestehen zu Originalpreisen
durch photographische Geschäfte

BERLIN HAMBURG LONDON MAILAND PARIS ST. PETERSBURG TOKIO WIEN

**CARL ZEISS
JENA**

Prospekt **kostenfrei**



„Was arbeitet eigentlich der Meier?“ — „Der? Der schreibt hauptsächlich ungedruckte Goethe-Briefe.“

Bern

Als nun die Partei der Meier
Von dem Berner Tag erfuhr,
Sahen ihr das Programm zu freier
Demokratischer Natur.
Und natürlich freubten sie —
Vossfmann und Kompagnie.
Denn das die Oberleit
In der Nähe sich befanden,
Das ging ihnen viel zu weit,
Und so sehr verzogt sich nie —
Vossfmann und Kompagnie.
Das Prinzip das Sie und wieder,
Einestseils und andererseits
Konnten kein- und Geisensieder
Nicht vertreten in der Schweiz.
Derselben festen sie
Vossfmann und Kompagnie.
Und man hülfte sich in Schweigen,
Folgend seinem Angstgebot,
Im dahem mit Kraft zu feischen
Wird ein guter Patriot.
Diererts hält das Maul ja nie —
Vossfmann und Kompagnie. weiter & d. d. d. d. d.

Lieber Simplificissimus!

Bei einer kleinen Skommune hält der Bürgermeister darauf, daß schriftliche Beweismittel zur Vermeidung weiterer Schreibernerks von dem zuständigen Magistratsbeamten möglichst mündlich mit den Beweiserführern erledigt werden. Dem ist bis hin ein Feldweibel zur informativsten Befehligung kommandiert, der ebenfalls mit dem Art und Weise einer mündlichen Beweiserführung bekannt gemacht werden soll. „Am übrigen“, schließt der Unterweisungsbefehle seine Aufzählungen, „sind Ihnen das nichts Neues sein, da Sie ja in Ihrer Kompagnie etwaige Beweiser von der Leute ebenfalls meist mündlich erledigt haben.“ — „Ja, wohl“, war die verständnisvolle Antwort, „nur daß man lieber hier so 'n Schwein nicht Beweiserstreifen in Anbeuge machen lassen kann.“
Ein fest in westbiedernden Überhande lebender österrreichischer Chefbedienter war als junger Kandidat einst Hauslehrer in einem sehr wohlhabenden Saute-Dolens. Die Hausfrau pflegte den armen Kandidaten meist recht gut, eben herab zu behandeln, und nur schwer merkte er seine zum Lächeln geöffnete Zunge meißern.

Eines Tages rief die ihren Gatten vermissende Frau Kommerzienrat den im Garten mit den Eßbänen des Hauses luftwandlenden Hauslehrer von oben herab an: „Derr Doktor, wo ist denn der Herr?“ — „Der Herr ist im Himmel! Ihr Mann ist im Hölle!“
In einer schwäbischen Provinzstadt lebt ein feindlicher Kommerzienrat. Gelegentlich des in der Umgebung stattfindenden Korpsmanövers entschließt er sich, mit seiner Familie im Jagdwagen ins Manövergelände auszurücken. Er erreicht eine Artillerieabteilung, die in kurzer Zeit Gefechtsstellung einnimmt. Bald darauf ertönt in nächster Nähe des kommerzienrätlichen Wagens das Kommando: „Drohen zurück!“ Bei diesem Kommando erhebt sich der Kommerzienrat in seinem Wagen und ruft dem beschlenden Offizier zu: „Aber net woßr, des könnt mer e'in au ordentlicher sage!“
Der kleine Morig wird von der ganzen Familie von seinem allerersten Schultage zurückerwartet. Er kommt: „Du, Morigle, wie war's?“ fragt die Mama. — „Geehen war's, Mama!“ sagt Morig. „In der Klasse haben gesehen e Zetler hünsig, schön Zungen, und ich hab' gesehen mitten drunter, und warn an der Kaffe hat gesehen der Herr Lehrer!“

Rückblick auf Pfingsten

Befußs Verständnis und quasi als Friedensvermittler
Eßen vertiegtene Essz beissamen und ditto Fortschritzer,
Während, man könne mit Fleiß und etwas gutem Willen
Soß und Angst und blutende Wunden füllen;
Während, man könne den bishigen martialischen Pfaffen
Durch den süßten Sauch der Verunst das Lebenslicht auslöschen;
Während, man könne den auslenden Pulver- und Meismolech verdrängen
Und an seiner Statt einen tagelichen Zufußstempel errichten ...
Der wahre Vaterlandsfreund und Nationalallereale Verammelte sich inzwischen in einem Weidauabsaule. Man ließ sich lieber von der dornen Gegenwart wunden
Zu einem klar unreflexen, mannbastigen Pfingstmaiboktrinken
Und fand an dem, was da ist, ein inniges Genießen, Erreubertz mit Säbeln rassend, mit Mäulern und Dedelstrügen. Katastökte

Der Impotentat

Mannul ist von dem großen Hochschichtbraten fortgehoben.
Wie — was ist denn der bekannte Junge Weisich vom Königsfischen?
Warum gibt man ihm den Ruffel Statt des Summers, fikt der Trüffel?
Warum fehlt er sich in fillen Summer nach dem Kaiser Willen?
Warum stat er nicht beim Jar, um Etwas zu rüstieren? Darum:
Weil er sich mit Königsgelede Einen Königsputsch betriebte.
Weil die Republik erwahte Und den Fall zur Meldung brachte.
Denn die fortgeschrittenen Nere Ebdin folde jungen Fere.
Soll' doch diese, stat zu tustchen, An den Dängerinnen lufchen!
Republik fikt selbst kein Sare Nicht mehr ganz als Pofelwaare.
Gibt sie nur ein lautes Feischen, Kost man einen König freischen;
Tust man einen Nax beim Haupte, Weil er räpftlichlich fchmauchte.
Und wir sehn beim Sachgeißbraten Nur potente Potentaten. peier & d. d.

Kafophonie

Beil in Frankfurt a. M. der Berliner Männergesangsverein die goldene Kette erhielt, beschloß der Kölner Männergesangsverein, in Zukunft nicht mehr wegzufingen. Er verlagst das einzige Band, das die Deutschen unter allen Umständen zusammenhält: das Stimmband. Männer, denen der Gedanke, ihren Kopf gegen Monarchen durchzusetzen, den Atem verliert, haben es sich in den Kopf gesetzt, ihren Rechtsoff durchzusetzen. Zu dem Ende der Kölner Nahrung in Kleingeldstücken gefest sich die Sportfotografie der Zensuristen, und aus dem Kumult erklingt das Echo des Preisbildes „Feindlichen unter Nebenband“ nach der Medodie. „Ed brauß ein Ruf wie Donnerblitz“ Stmannat

Felix Austria

(Zeichnung von Wilhelm Schütz)



Infolge evidenter Baußälligkeit des R. und K. Ministeriums des Äußern wird dasselbe von außen gestift.